

Sprachrohr einer bewegten Behindertenbewegung

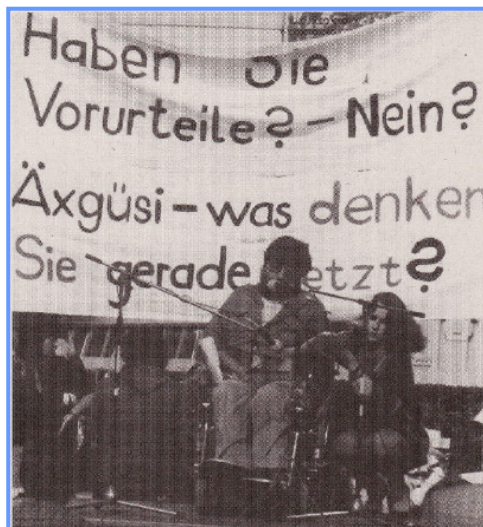
Buchvernissage und Gespräche
mit **Katharina Kanka, Thea Mauchle und Hans Witschi**

**Freitag, 2. Dezember 2011, 16.15 Uhr in der
französischen Kirche in Bern (Zeughausgasse 8)**

Seit den 1970er Jahren haben sich Menschen mit Behinderung weltweit im Kontext der neuen sozialen Bewegungen formiert. Sie bildeten darin eine vielstimmige Gruppe, deren Exponentinnen und Exponenten sich gezielt, provokativ und kenntnisreich zu den eigenen Themen und Anliegen äusserten. Die Zeitschrift «PULS» versammelte einige dieser Stimmen. Sie erschien von 1976 bis 1994 und war eine der schillerndsten Ausdrucksformen, die sich Menschen mit Behinderung in der Schweiz gaben.

Das neu erschienene Buch «PULS. DruckSache aus der Behindertenbewegung» erschliesst die nur Insidern bekannte zeitgeschichtliche Epoche einem breiten Publikum. Der Hauptteil des Buches besteht

aus Interviews mit acht ehemaligen Redaktionsmitgliedern des PULS.



Katharina Kanka, Thea Mauchle und Hans Witschi werden an der Buchvernissage in Bern dabei sein und über ihren damaligen und heutigen Kampf für die Gleichstellung von Menschen mit und ohne Behinderung berichten. Moderiert werden die Gespräche vom Journalisten **Alex Oberholzer**.

Zudem gibt **Martin Boltshauer** von Procap Schweiz einen Input aus der Sicht eines traditionellen Selbsthilfe-Verbandes. Und **Jan Weisser** berichtet als einer der Herausgeber über die Forschungsarbeit zum Buch.

Die Veranstaltung wird vom Perkussionisten und Multiinstrumentalisten **Balts Nill** musikalisch umrahmt.

Der Eintritt ist frei.



Erich Otto Graf, Cornelia Renggli, Jan Weisser (Hg.)
«**PULS**» – **DruckSache aus der Behindertenbewegung.**
Materialien für die Wiederaneignung einer Geschichte
ca. 200 Seite und ca. 44 Abb. | Fr. 34.00
Erscheint im Chronos Verlag (Zürich) | www.chronos-verlag.ch

Zudem ist der PULS neu online abrufbar unter <http://retro.seals.ch/digbib/home>

Das Projekt «Behindertenbewegung in der Schweiz» wurde finanziell unterstützt durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB und das Migros-Kulturprozent.

Eine Veranstaltung von:

D'sab'ity Stud'es

Schweizerische Gesellschaft für Disability Studies (SGDS)
<http://www.disability-studies.ch>

procap
für Menschen
mit Handicap